



Hochschulpublikationen/Dissertationen

Universitätsbibliothek Tübingen
Hochschulpublikationen/Dissertationen
Wilhelmstr. 32, 2.OG, Raum H 236
72074 Tübingen
Tel.: 07071/29-76999
E-Mail: edl-publ@ub.uni-tuebingen.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mittwochs geschlossen



Open Access-Publizieren über den Publikationsdienst der Universität Tübingen

- Der Publikationsdienst der Universität Tübingen ermöglicht Tübinger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern kostenfrei ein wissenschaftliches Dokument unter Open-Access-Bedingungen zu publizieren, d.h. mit der Möglichkeit für die Öffentlichkeit das veröffentlichte Dokument zu lesen, herunterzuladen, zu speichern, es zu verlinken, zu drucken und damit entgeltfrei zu nutzen. Darüber hinaus können über Creative Commons-Lizenzen den Nutzern weitere Nutzungsrechte eingeräumt werden, welche die freie Nach- und Weiternutzung, im Sinne von Vermischung mit anderen Dokumenten oder von Veränderung der Dokumente ermöglichen können.
- Seit 1998 sind an der Universität Tübingen die beiden wichtigsten Publikationswege des Open Access - der „Goldene“ und der „Grüne Weg“ – sowie neuerdings auch *hybrides Publizieren*, eine Publikationsvariante, bei der neben der online bereitgestellten Open-Access-Version auch eine kostenpflichtige gedruckte Version veröffentlicht wird, möglich.



Open Access-Publizieren über den Publikationsdienst der Universität Tübingen

- Momentan stehen über 7600 Dokumente zur Verfügung, davon ca. 5000 Dissertationen und 204 Monographien.
- Jährlich kommen mittlerweile ca. 900 Dokumente hinzu.
- Neben den Dissertationen können auch Magister- und Masterarbeiten veröffentlicht werden. Diese aber nur, wenn ein entsprechendes Empfehlungsschreiben des Fachbetreuers und ein Nachweis über eine herausragende Benotung erbracht werden.
- Außer Text-Dokumenten können auch HTML-Dateien, mp3- und mp4-Dateien veröffentlicht werden: Audios und Videos werden auf der gleichen Plattform geboten.



Einige Tübinger Wissenschaftler haben über den Publikationsserver auch eine (überarbeitete) Neuauflage einer (vergriffenen) Monographie veröffentlicht:





Frontdoor dazu beim Publikationsdienst:

Publikationsdienste > TOBIAS-lib - Publikationen und Dissertationen > 5 Philosophische Fakultät > Dokumentanzeige > zurück

VERÖFFENTLICHEN

Kontakt
Verträge
Hilfe und Informationen

Stöbern
Philosophische Fakultät
Erscheinungsdatum
Autoren
Titel
DDC-Klassifikation

Kokutai - Political Shintō from Early-Modern to Contemporary Japan
Antoni, Klaus

Daten: Antoni_Kokutai 2016.pdf
2,35 MB
PDF

Zitierfähiger Link (URI): <http://hdl.handle.net/10900/68861>
<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:21-dspace-688612>
<http://dx.doi.org/10.15496/publikation-10278>

Dokumentart: Buch (Monographie)
Erscheinungsdatum: 2016-03
Sprache: Englisch
Fachbereich: Asien- und Orientwissenschaften
DDC-Klassifikation: 200 - Religion, Religionsphilosophie
290 - Andere Religionen
950 - Geschichte Asiens

Schlagworte: Schintoismus, Japan, Politische Religion, Konfuzianismus

Freie Schlagwörter: Shinto
 political religion
 kokutai
 confucianism
 Japanese intellectual history
 Japanese nationalism

ISBN: 978-3-946552-00-0
Lizenz: Veröffentlichungsvertrag mit Print-on-Demand

Gedruckte Kopie bestellen: Print-on-Demand

Zur Langanzeige

Abstract:
The history of modern Japan begins with a paradox. This period's axiomatic starting point, the Meiji Restoration of 1868, was marked by intentions which, in further consideration, appear anything but modern: the restoration of seemingly archaic imperial rule. This apparent contradiction cannot be overlooked in any examination of the foundations of modern Japan and its concept of government. Over the course of the Meiji period, this traditionalistic idea was implemented in a comprehensive, religiously and politically based concept of government that postulated a uniquely Japanese national polity (kokutai). This idea, being based on earlier political Shintō thought, formed the official and binding Japanese concept and ideology of the modern state, in which the institution of the emperor served as the metaphysical and mythical core of the national family. So it must be doubted that the ideology of political Shintō was an invention of modern times, as many scholars of modern Japan believe. In particular, the centrally important relationship between Shintō and Confucianism must be taken into account, as well as the highly relevant but complicated topic of nationalism. In this sense the Japanese case also provides an extremely valuable example for comparative analysis of religion and politics in general. The study presented here consists of a revised and enlarged translation of the author's former work (in German): „Shintō und die Konzeption des japanischen Nationalbewusstseins (kokutai). Der religiöse Traditionalismus in Neuzeit und Moderne Japans.“ (Leiden: Brill 1998). For the sake of a general distribution of publicly funded research and thus in accordance with the so called Open Access principles, this book is published and distributed freely by the University of Tübingen.

Das Dokument erscheint in:
• 5 Philosophische Fakultät [1183]

DE 14:47
26.09.2016



Knapp 3000 Dokumente sind bislang innerhalb eines „Portals“ veröffentlicht worden. Bei diesen Portalen handelt es sich um Dokumentsammlungen in denen die dazugehörigen Dokumente zusammengefasst unter einem Namen und mit einer vorgeschalteten Eingangsseite, auf der ein einführender/beschreibender Text, Logos und links z.B. zu Projektseiten enthalten sein können, präsentiert werden.

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://publikationen.uni-tuebingen.de/xmlui/handle/10900/57077>. The page title is "Dialekt und Öffentlichkeit".

VERÖFFENTLICHEN

Kontakt

Verträge

Hilfe und Informationen

Stöbern

Dokumente von Tagungen, Kongressen, Workshops und Projekten

Erscheinungsdatum

Autoren

Titel

DDC-Klassifikation

Filter

Fachbereich

- Empirische Kulturwissenschaft (9)

Erscheinungsdatum

- 2016 (1)
- 2015 (8)

Dokumentart

- Aufsatz (9)

Top 10 Autoren

- Breuninger, Julia (1)
- Christen, Helen (1)
- Elsässer, Sophie (1)
- Fritz-Scheuplen, Monika (1)
- Haeblerl, Eric (1)
- Lötscher, Andreas (1)
- Pelkova, Marina (1)
- Schönenberger, Manuela (1)
- Seidemann, Erich (1)
- Sutter, Jürgen (1)

Volltextsuche: **OK**

Auflistung nach

- Erscheinungsdatum
- Autoren
- Titel
- DDC-Klassifikation

dialekt & öffentlichkeit

8. - 10. Oktober 2014 | Tübingen
18. Arbeitstagung zur alemannischen Dialektologie

Dialekt und Öffentlichkeit – unter diesem Titel stand das 18. internationale Treffen zur alemannischen Dialektologie, das vom Projekt Sprachalltag in Tübingen ausgerichtet wurde. Im Oktober 2014 diskutierten über 60 Wissenschaftler/innen an drei Tagen verschiedene Aspekte dieses Themas und beleuchteten die unterschiedlichen Beziehungen und Wechselwirkungen, in die Dialekt und Öffentlichkeit eingebunden sind. Die zahlreichen Beiträge sind hier zusammengetragen.

Zitation: Ahner, Helen / Klausmann, Hubert (Hg.): Dialekt und Öffentlichkeit. Beiträge zur 18. Arbeitstagung zur alemannischen Dialektologie. Tübingen 2015.

Neueste Zugänge

Die Frikativierung von intervokalisches -b- im Oberrheingebiet
Breuninger, Julia (2016); Aufsatz

"Die Schweizer" oder die cineastische Herausforderung, eine Dorothea Wyss oder einen Niklaus von Flüe dialektal auszustatten
Christen, Helen (2015); Aufsatz

Aufrufstatistik



Warum eine Open Access-Veröffentlichung – welche Vorteile bietet diese Publikationsform?

Open Access bietet:

- schnelles, kostenloses Publizieren
- garantierte dauerhafte und zitierfähige Archivierung – die Zitierfähigkeit bleibt gewährleistet durch die Vergabe Persistenter Identifikatoren: URNs (Uniform Resource Name = Vergabe eines dauerhaften, ortsunabhängigen Namens für eine Ressource, womit dann die eindeutige Identifizierung möglich ist), handles und DOIs
- Nachweis in Bibliothekskatalogen und Suchmaschinen (BASE, GoogleScholar u.a.)
- freier und kostenloser Zugang zu wissenschaftlichen Informationen im Internet – durch diese freie Verfügbarkeit ergibt sich eine höhere Zitierhäufigkeit als bei anderen Dokumenten



Wo finden Sie den Publikationsdienst?

The screenshot shows the homepage of the Eberhard Karls Universität Tübingen library. The navigation menu at the top includes: HOME, SUCHEN & AUSLEIHEN, LERNEN & ARBEITEN, **FORSCHEN & PUBLIZIEREN** (circled in red), ÜBER UNS, UB A-Z, and UNIVERSITÄTSARCHIV. Below the navigation menu, there is a section for 'Aktuelle Meldungen' (Current News) with several entries, and a 'Kontakt' (Contact) section on the right. The left sidebar contains a 'Favoriten' (Favorites) list with various links like 'ADIS-Wiki', 'Bibliotheks katalog Tübingen', and 'Google'. The bottom of the screenshot shows the Windows taskbar with various application icons and the system clock displaying 09:08 on 26.09.2016.



1. Homepage der Unibibliothek -> Forschen & Publizieren -> Publizieren -> Publikationen und Dissertationen -> Publikationssystem

2. Homepage der Unibibliothek – „A-Z“ :

A Abgabe von Dissertationen

oder:

O Online-Publikationsserver

3. Direktlink:

<https://publikationen.uni-tuebingen.de/xmlui/handle/10900/42126>



Auf der Startseite befinden sich wichtige Informationen:

- Unter „Kontakt“: Adresse, Telefonnummer u. E-Mail-Adresse sowie Öffnungszeiten des Büros
- Unter „Verträge“: eine Zusammenstellung der für die Veröffentlichung über den Online-Publikationsserver notwendigen Dokumente bzw. PDFs des Veröffentlichungsvertrags und der Übereinstimmungserklärung
- Unter „Hilfe und Informationen“: FAQs, Hilfen für die Veröffentlichung
- Suchfunktionen für bereits veröffentlichten Dokumente
- Hinweise auf Änderungen bei den Öffnungszeiten!



TOBIAS-lib - Publikationen und Dissertationen

Volltextsuche:

OK

Auflistung nach

Erscheinungsdatum

Autoren

Titel

DDC-Klassifikation

Am Freitag, den 13.11.2015 ist das Büro nur von 9.00 bis 10.30 Uhr geöffnet!

Um eine Veröffentlichung anzumelden, müssen Sie sich mit Ihrer zentralen LoginID der Universität Tübingen einloggen. Sollten Sie über keine LoginID verfügen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an die unter "Kontakt" genannte E-Mail-Adresse (edl-publ@ub.uni-tuebingen.de) mit der Bitte um einen Gäste-Zugang.

To access the platform you will need your University LoginID or guest access data which we will send you if you have sent us an email to the address mentioned in "Kontakt" (edl-publ@ub.uni-tuebingen.de).

Die nächste Schulung "Wissenschaftliches Publizieren auf TOBIAS-lib, dem Online-Publikationssystem der Universität Tübingen" findet am MO, den 19. Januar 2016 um 15 Uhr statt. Anmeldung bitte über ILIAS.



Wie geht es dann weiter?

- Über „Veröffentlichen“ werden vom Verfasser beschreibende Daten (Metadaten) für die Arbeit in das Online-Anmeldeformular eingetragen sowie die PDF - bei Dissertationen auch die Originaldatei (Word-Dokument, Latex-Dateien(gezippt) o.a.) - hochgeladen – dazu Anmeldung über Uni-Account oder über Gäste-Zugang nötig
- Prüfung der Daten, Anfordern der für die Veröffentlichung notwendigen Dokumente per E-Mail durch Unibibliothek
- Veröffentlichung durch Unibibliothek
- Mitteilung über Veröffentlichung an Autor per E-Mail - bei Dissertationen: Bestätigungsschreiben an Dekanat



Können Dokumente, die bereits in TOBIAS-lib publiziert wurden, auch an anderer Stelle veröffentlicht werden?

- Ja. Die Autoren als geistige Schöpfer der Dokumente besitzen nach dem Urheberrechtsgesetz alle Verwertungsrechte. Wenn ein Dokument zuerst in TOBIAS-lib veröffentlicht wird, so tritt die Autorin/der Autor ein nicht-ausschließliches Verwertungsrecht an die Universitätsbibliothek Tübingen ab, d.h. sie/er kann das Dokument beliebig an anderer Stelle (z.B. in einer wissenschaftlichen Zeitschrift oder als Monographie) veröffentlichen.
- Wenn Dokumente in TOBIAS-lib eingebracht werden sollen, die bereits an anderer Stelle veröffentlicht wurden, dann hängt diese Möglichkeit von den Vereinbarungen ab, die die Autorin/der Autor mit der veröffentlichenden Stelle (i.d.R. einem Verlag) getroffen hat. Zahlreiche Verlage erlauben die elektronische Parallelpublikation, sofern es sich um einen universitären Non-profit-Server wie TOBIAS-lib handelt.



Was erlaubt das Urheberrecht?

- Laut § 15 UrhG steht Urheber/innen das ausschließliche Recht der Verwertung ihrer Werke zu. Das bedeutet, sie können darüber bestimmen, inwiefern ihr Werk vervielfältigt, verbreitet wird.
- Gemäß § 29 Abs.2 bzw. § 31 UrhG ist es Urheber/innen möglich, Dritten **Nutzungsrechte** einzuräumen: einfache Nutzungsrechte <-> ausschließliche Nutzungsrechte.
- Das Einräumen von Nutzungsrechten geschieht beim wissenschaftlichen Publizieren zumeist im Rahmen eines **Lizenz-** bzw. **Verlagsvertrags**. Bei einem traditionellen Verlagsvertrag sind dies ausschließliche Nutzungsrechte an der Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung (auch im Internet). Bei der Veröffentlichung von Artikeln in Zeitschriften werden in der Regel einfache Nutzungsrechte übertragen. Soweit vertraglich nichts anderes vereinbart, darf der/die Autor/in eines Zeitschriftenartikels diesen 1 Jahr nach der Verlagspublikation anderweitig bereitstellen (§ 38 Abs. 1 UrhG).
- Will ein/e Autor/in ein Dokument zeitgleich zur Veröffentlichung in einem Verlag (im Open Access) bereitstellen, muss die Parallelbereitstellung vertraglich vereinbart werden.
- Eine Übersicht, was welche Verlage erlauben, liefert die **SHERPA/RoMEO-Liste**:

<http://www.sherpa.ac.uk/romeo/>

<http://www.dini.de/projekte/sherparomeo/>



Publikationen mehrerer Autoren

- Alle an einer Publikation beteiligten Urheber/innen müssen die erforderlichen Nutzungsrechte gegenüber der Universitätsbibliothek einräumen. Anderes gilt dann, wenn einer der Urheber/innen von allen anderen ausreichend ermächtigt worden ist.
- Die Urheber/in unterzeichnet einen Veröffentlichungsvertrag, in dem festgelegt wird:
„Der Autor versichert, dass er allein berechtigt ist, über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an seinem Werk zu verfügen und dass er bisher keine den Rechtseinräumungen dieses Vertrages entgegenstehende Verfügung getroffen hat. Er versichert ferner, dass er auch über die erforderlichen Rechte für die in seinem Werk eingestellten Text- und Bildvorlagen verfügt. Der Autor stellt die Universität Tübingen insoweit von sämtlichen Ansprüchen Dritter inklusive der Kosten der Rechtsverteidigung und Rechtsverfolgung vollumfänglich frei.“
(Veröffentlichungsvertrag §1 Abs.2)



Zitierweise

In Anlehnung an den internationalen Standard ISO 690-2 sollten elektronische Publikationen folgendermaßen zitiert werden:

Willer, Holger: Die Auswirkungen der Reform des § 4 KSchG und der Kostenrechtsnovelle auf den arbeitsgerichtlichen Bestandsschutzprozess [online]. - Tübingen, Univ., Diss., 2009

URL: <http://hdl.handle.net/10900/43741>

URN: urn:nbn:de:bsz:21-opus-42933

[Zugriff 14.10.2016]

Als Datum ist dabei der letzte Aufruf der Quelle durch den Zitierenden zu verstehen.



.....
Universitätsbibliothek Tübingen
Hochschulpublikationen/Dissertationen
Wilhelmstr. 32, 72074 Tübingen
07071 29-76999
E-Mail: edl-publ@ub.uni-tuebingen.de
Raum H 236
Mo, Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr
Mittwochs geschlossen

.....
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.